



Nachruf von Georg Wolf

Liebe Emmi,

liebe Familien Wolf und Buschmann, liebe Angehörigen,

liebe Frau Pfarrerin Thurn,

werte Trauergemeinde,

die Nachricht, dass unser langjähriger ehemaliger Bläser und Chorleiter gestorben ist, hat bei uns Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor Großengsee Traurigkeit und Mitgefühl ausgelöst.

Georg Wolf, bei uns als „Kroders Gerch“ bekannt, war ein Urgestein im Posaunenchor. Wir wollen in Erinnerung und Dankbarkeit für sein verdienstvolles Wirken im Posaunenchor von ihm Abschied nehmen.

Mit 14 Jahren spielte Georg das 1. Mal beim Posaunenchor Großengsee mit, nachdem er zuvor bei seinem Vater Konrad das Blasen gelernt hat. Es war die Zeit des großen Aufbruchs nach den zermürbenden Kriegsjahren mit Schulungen, Chortreffen und Posaumentagen in Bayreuth, Regensburg und Gunzenhausen. Die Proben fanden bis in die siebziger Jahre bei Schreinerei Häfner in Großengsee, beim Chorleiter Konrad Wolf in Winterstein oder im Sommer im Zigel Saal in St. Helena statt.

1973 übernahm Georg das Amt des Chorleiters von seinem Vater Konrad, der es 39 Jahre begleitete.



Eine große Aufgabe von Georg war die Ausbildung von Jungbläsern, die er schon vor seiner Zeit als Chorleiter ausübte. Von seinen Kindern lernten Bernhard und Johannes bei ihm das blasen.

1976 feierte Georg das 25 jährige Bläserjubiläum.

In seiner Zeit als Chorleiter wurden 3 große Jubiläen vom Posaunenchor Großengsee gefeiert. 80 Jahre, 90 Jahre und 100 Jahre. Wir nahmen an Chorjubiläen im Dekanat Gräfenberg und bei benachbarten Chören teil. Landesposaunentage wie z. B. im Nürnberger Stadion waren Höhepunkte eines jeden Bläser. Georg war auch unermüdlich darin, dass er jedes Jahr einen Ausflug mit organisierte. Ob Bayerischer Wald, Ammersee, Frankfurt, Hintersee, Heidelberg, Neckarsulm, Reit im Winkl, wir waren überall. Mit dem Simmeldorfer Gesangverein musizieren wir seit 1979 jährlich ein Frühlingssingen, ein Adventskonzert und eine Dorfweihnacht. Mit dem Posaunenchor aus Hiltpoltstein wird ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt. In seiner 26 jährigen Chorleiterzeit konnte er mit fünf Pfarrern in unserer Kirchengemeinde zusammenarbeiten. Es waren dies die Herren Pfarrer Schiffner, Streckies, Schleifer, Göller und Starke.

1991 besuchte uns der Posaunenchor aus Scheibenberg im Erzgebirge mit denen wir seit der Wende ein freundschaftliches Verhältnis haben. Beim gemeinsamen Gottesdienst wurde Georg für 40 jährigen Bläserdienst und 18 Jahre Posaunenchorleiter geehrt.



1994 wurde er gemeinsam mit Georg Herbst zum Bezirksobmann im Dekanat Gräfenberg gewählt.

1999 legte er das Amt des Chorleiters in jüngere Hände, an Norbert Herbst und übernahm die Aufgabe als Stellvertretender Chorleiter.

2011 wurde Georg für 60 Jahre treuen Bläserdienst geehrt. Besonders gedankt wurde ihm für die Fortführung der Chronik von 1975 – 2011. Diese wurde von ihm mit großer Leidenschaft und oft mit persönlicher Note von ihm geführt, was manchen Leser doch zum schmunzeln aber auch zum Nachdenken brachte.

2014 legte Georg das Amt des stellvertretenden Chorleiters aus gesundheitlichen Gründen nieder, und beendete seine aktive Zeit im Posaunenchor. Georg und seine Frau Emmi waren auch im Bläserruhestand gern gesehene Gäste und Gesprächspartner bei den Aktivitäten des Posaunenchores.

Lieber Georg, wir gedenken Deiner in Trauer, aber auch in großer Dankbarkeit. Wir sagen dir Dank für alles, was du für die Posaunenarbeit geleistet hast. Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren, nach unserem Leitspruch: „Gott loben das ist unser Amt“

Robert Fenzel, Obmann